

Anhang

Projektbeschreibung *breathe.austria*

EXPO2015 : ÖSTERREICH



© team.breathe.austria

Projektbeschreibung *breathe.austria*

EXPO MILANO 2015: „*FEEDING THE PLANET, ENERGY FOR LIFE*“

Die Weltausstellung, EXPO Milano 2015, widmet sich einem zentralen Thema nachhaltiger Entwicklung: Ernährung als essenzielle Energiequelle. Bis 2050 wird die Weltbevölkerung um zwei Milliarden Menschen anwachsen. Dafür soll Bewusstsein geschaffen und Technologien sowie Lösungen sollen aufgezeigt werden, wie mit den begrenzten Ressourcen schonend umgegangen werden kann.

„Das Leitthema der EXPO *Den Planeten ernähren. Energie für das Leben* bietet angesichts der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts mit einer globalisierten Weltwirtschaft, einer stetig wachsenden Weltbevölkerung und sich verschiebenden ökonomischen Gewichtungen eine große Chance, sich zu präsentieren. Österreich steht bei dieser Weltausstellung im Nachbarland vor der Herausforderung, seine kulturelle Identität, seine gesellschaftlichen Perspektiven und seine wirtschaftlich-wissenschaftliche Leistungsfähigkeit einer Öffentlichkeit zu vermitteln, bei der ein durchaus gefestigtes Bild unseres Landes vorausgesetzt werden kann“ (Regierungskommissär Josef Pröll).

„Mit dem Motto *Feeding the Planet, Energy for Life* adressiert die EXPO zentrale Herausforderungen für unseren Planeten. Moderne Technologien sowie aktuelle Forschungen zu Nahrungsversorgung und Umweltpolitik liefern wichtige Impulse“ (WKÖ-Präsident Leitl).

Mailand ist das Zentrum des wichtigsten Wirtschaftsraums Italiens, rund 20 Millionen Besucher werden während der EXPO in der Hauptstadt der Lombardei erwartet. Der Österreich-Pavillon *breathe.austria* rückt mit einem lebenden Wald die Bedeutung von Luft und Atem für die Entwicklung allen Lebens in den Mittelpunkt. Die österreichische Beteiligung bei der EXPO 2015 wird durch Mittel des Wirtschaftsministeriums sowie der Wirtschaftskammer Österreich finanziert.

Quellen: <http://www.expoaustria.at/>



© team.breathe.austria; Quelle: <http://www.expoaustria.at/presse/downloads/pavillon.html>

LUFT IST LEBENSMITTEL

Luft, Klima und Atmosphäre verbindet alle Lebewesen auf der Erde. Die Luft ist somit essentielles Lebensmittel, Informationsträger, Energieproduzent und Ressource zugleich. Ernährung steht in unmittelbarer Verbindung mit klimatischen Bedingungen. Durch seine lokale Kondition (Klima, Wetter) bildet Luft eine wichtige Grundlage für die weltweite Nahrungsmittelproduktion.

> Luft – Identifikationspotential für Österreich

Bereist man ein Land, so zählen meist Temperatur, Luftgüte und Gerüche zu den ersten Eindrücken. Die Luftqualität und Reinheit der Luft im Landschaftsraum ist, verglichen mit anderen Ländern, im österreichischen Alpenraum sehr hoch und gilt als Identifikationspotential für unser Land.



„When you take a breath, you touch a part of the planet, with the inside of your body“
(Olafur Eliasson)

> *breathe*

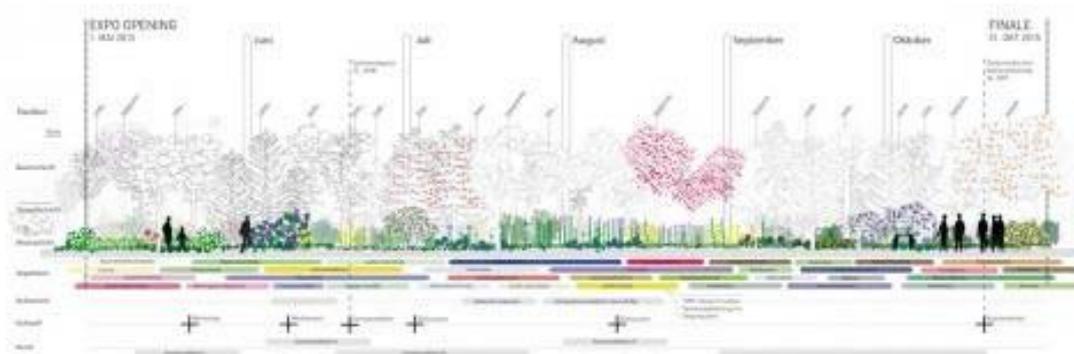
Mit dem Beitrag *breathe* thematisiert der österreichische Pavillon eine der wichtigsten Qualitäten des Landes – Luft und Atmosphäre. Durch die großflächige Pflanzung eines Waldes setzt der Pavillon ein sinnlich erlebbares Zeichen und vermittelt zentrale Fragen im Umgang mit Umwelt und Klima. *breathe* präsentiert damit die natürliche wie technische Kompetenz Österreichs im Umgang mit dem Lebensmittel LUFT.

EIN PAVILLON, MIT DER „PERFORMANZ“ EINES WALDES

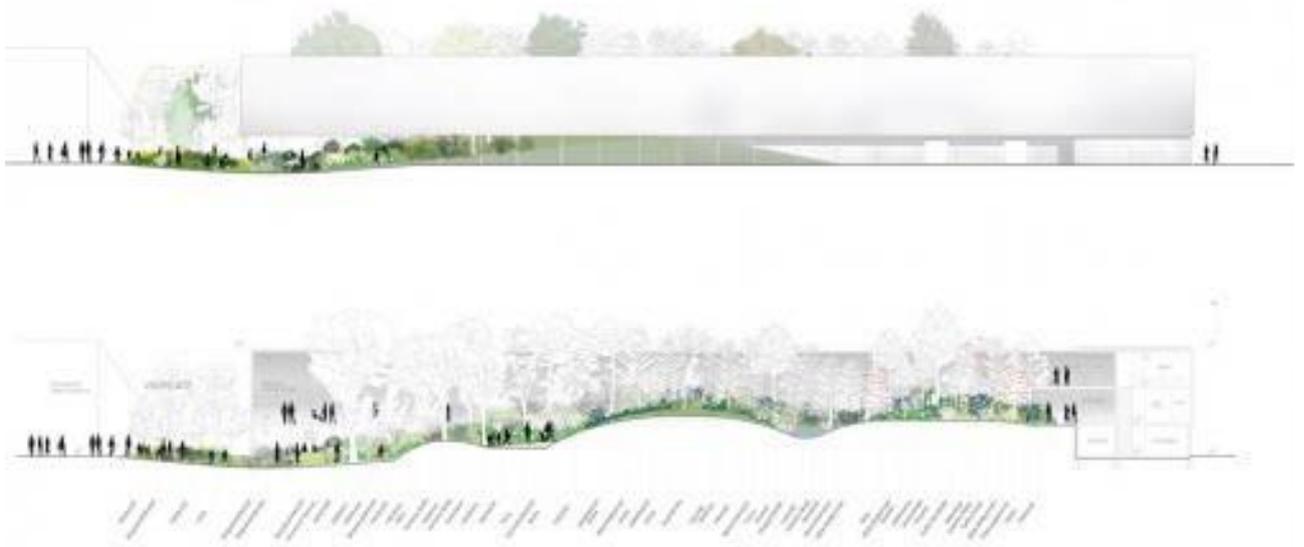
Ein echter, wohlduftender Wald mit der Grundfläche von 560 m² ist Erlebnisraum und Sauerstoffproduzent zugleich. Die Vegetation des Waldes besitzt eine gesamte Blatt-oberfläche - und damit Verdunstungsoberfläche - von ca. 43.200m² und hat eine Produktionsleistung von rund 62,5 kg frischem Sauerstoff pro Stunde - ein „Photosynthesekollektor“, der zur weltweiten Sauerstoffproduktion beiträgt.

breathe kann als ein modellhafter Beitrag für zukunftsfähige Raumstrategien im Umgang mit Klima gesehen werden und reflektiert gegenwärtige Phänomene wie Klimawandel auf ökologischer, ästhetischer und gesellschaftlicher Ebene. Über die sechsmonatige Ausstellungszeit wird Luft als eines der wichtigsten Gemeingüter greifbar und erlebbar gemacht. In kühler, frischer Atmosphäre wird durch verschiedene Angebote ein Vernetzungsraum geboten, der Wissen vermittelt.

Dieser Effekt wird im Pavillon durch Verdunstungskühlung – aber ohne Klimageräte – technisch unterstützt. So kann das gefühlte Klima eines dichten Waldes aus Österreich mit vergleichsweise natürlichen Maßnahmen nachgestellt werden, der auf dem kühlenden Effekt der Evapotranspiration der Pflanzen beruht. Das erzielte Ergebnis unterscheidet sich auf unterschiedlichen Sinnesebenen deutlich von der vorgefundenen Luft und dem Klima in Mailand und wird dadurch wahrnehmbar.



Der Pavillon verbindet Gebäude und Umwelt zu einem integralen Beitrag: Durch die großflächige Bepflanzung eines Waldstücks setzt der Beitrag *breathe* ein sinnlich erlebbares Zeichen, mit dem unsere Beziehung zu Umwelt und Klima im Fokus steht. Die Vegetation des Waldstücks erzeugt dabei den Sauerstoffbedarf für 1800 Personen.



AUSSTELLUNG - EINTAUCHEN, ERLEBEN, WAHRNEHMEN

> Keywords

- Luft im 21. Jahrhundert
- modellhafte Beiträge für ökologische Handlungsweisen
- nachhaltiges Denken und Handeln in Österreich
- KlimaKunstForschung
- sinnliches Erleben

Eine begleitende Ausstellung thematisiert und unterstützt das Thema *breathe* inhaltlich wie formal. Mit Elementen wie Sound-Clouds und Smell-Stations im Pavillonwald wird beim Durchwandern des Gebäudes eine weitere erzählerische Ebene eingebaut. Luft hören, riechen und (be)greifen. Wie riecht „reine“ oder gar „österreichische Luft“? Vom Sound- und Geruchsdesign bis zur künstlerischen Bespielung steht auch hier das eigene Erleben der BesucherInnen im Mittelpunkt. Mit Grafiken, Piktogrammen und Kurztexten wird die Klimaperformance von *breathe* dargestellt.

Im Ausstellungsraum können die BesucherInnen in eine szenografische Inszenierung eintauchen und Informationen weitgehend „spielerisch“ nochmals vertiefen. Diese spannen sich von Vermittlung wissenschaftlicher Forschung bis hin zu künstlerischen Artikulationen. Die Ausstellung ist als Denkraum angeordnet, in dem (natur) wissenschaftliche Kompetenzen, urbanistische, gesellschaftliche Visionen und ökologische Forschung zusammentreffen.

Mit weiterführenden Erzählsträngen werden die Inhalte von *breathe* vertieft und Fragen aufgeworfen, etwa wie lange Luft in der Lunge bleibt oder wie sich Gerüche auf das Wohlbefinden auswirken oder wo Luft Kultur bestimmt und wie die Aufarbeitung von Daten aktueller Forschungen und Prognosen mit Sinneseindrücken vermittelt werden können. Die Ausstellung richtet somit einen Blick auf die gegenwärtige Situation, bietet Ein- und Ausblicke zu Diskursen, Forschungsprojekten und Visionen verschiedener Disziplinen.

SCHLÜSSELSÄTZE

„Luft zum Atmen ist der wichtigste Rohstoff der Erde“

„Jeder Atemzug verbindet mit der gesamten Welt“

„Ohne Luft überlebt man keine fünf Minuten“

„Tausende Kubikmeter Luft atmet ein Mensch jährlich ein, hunderte Kilogramm Kohlendioxid gibt er ab“

„Der Pavillon produziert Sauerstoff für 1800 Menschen pro Stunde“

„Zwei Jahre bleibt die Luft aus dem Pavillon nun in meinen Lungen. Spätestens dann muss ich nach Österreich“

„When you take a breath, you touch a part of the planet, with the inside of your body“
(Olafur Eliasson)

Weiterführende Links

<http://www.expoaustria.at/presse/downloads/pavillon.html>

http://issuu.com/expoaustria/docs/expo2015_ideas_winner

www.expo2015.org